

des Brunnberges, der Schneegruben, Teichränder, nur ausführbar, wenn man, wie die Schieferdecker, in Kasten sitzend an starken Tauen sich hinablassen kann.

Landsberg a. W. im Dezember 1825.

v. Flotow.

II. Correspondenz.

Sie erhalten in der Anlage einige Bemerkungen und Verbesserungen zu *Gärtners Carpologie*, die den Besitzern dieses Werkes durch die Flora zu erhalten nicht unwillkommen seyn dürfte. Da mein Vater sich nie beeilt hatte, seine Untersuchungen und Beobachtungen noch warm — daß ich so sage — in die Welt zu schicken, sondern sie zu prüfen und wieder zu prüfen, unbekümmert darum: ob ihm ein anderer die Priorität rauben möchte; so haben sich nur wenige Irrthümer in sein Werk eingeschlichen, welche aber auch nur dadurch veranlaßt wurden, daß ihm oft nur wenige — ja nur einzelne Exemplare zur Untersuchung zu Gebote standen, weil die Botaniker ehemals nur wenige Aufmerksamkeit auf Sammlung der Früchte und Saamen verwendet hatten, auch solche mehr für botanische Gärten, und nicht in wissenschaftlicher Hinsicht geschahe; es war daher oft unmöglich, von seltenen ausländischen Gattungen, ja selbst von inländischen, sich vollständige und reife Saamen zu verschaffen; wie es mir denn selbst bis jetzt noch nicht gelungen ist, von folgenden europäischen Gattungen, mit welchen mir zur genauern Bestimmung des Embryo sehr gedient seyn wür-

des Brunnberges, der Schneegruben, Teichränder, nur ausführbar, wenn man, wie die Schieferdecker, in Kasten sitzend an starken Tauen sich hinablassen kann.

Landsberg a. W. im Dezember 1825.

v. Flotow.

II. Correspondenz.

Sie erhalten in der Anlage einige Bemerkungen und Verbesserungen zu *Gärtners Carpologie*, die den Besitzern dieses Werkes durch die Flora zu erhalten nicht unwillkommen seyn dürfte. Da mein Vater sich nie beeilt hatte, seine Untersuchungen und Beobachtungen noch warm — daß ich so sage — in die Welt zu schicken, sondern sie zu prüfen und wieder zu prüfen, unbekümmert darum: ob ihm ein anderer die Priorität rauben möchte; so haben sich nur wenige Irrthümer in sein Werk eingeschlichen, welche aber auch nur dadurch veranlaßt wurden, daß ihm oft nur wenige — ja nur einzelne Exemplare zur Untersuchung zu Gebote standen, weil die Botaniker ehemals nur wenige Aufmerksamkeit auf Sammlung der Früchte und Saamen verwendet hatten, auch solche mehr für botanische Gärten, und nicht in wissenschaftlicher Hinsicht geschahe; es war daher oft unmöglich, von seltenen ausländischen Gattungen, ja selbst von inländischen, sich vollständige und reife Saamen zu verschaffen; wie es mir denn selbst bis jetzt noch nicht gelungen ist, von folgenden europäischen Gattungen, mit welchen mir zur genauern Bestimmung des Embryo sehr gedient seyn wür-

de, reife Saamen zu erhalten: *Acorus*, *Tozzia*, *Hottonia*, *Utricularia*, *Hydrocharis*, *Isoëtes*, *Linnea*, *Littorella*, *Paederota*, *Rhodiola*, *Vallisneria*, *Cotyledon*, *Cherleria*, *Cytinus*, *Ephedra*, *Epimedium*.

Es ist zu verwundern, daß noch wenige Sammlungen von Früchten gemacht werden. Selbst die Banksische hatte, wenigstens ehemals 1803, im Verhältniß ihres übrigen enormen Umfangs, in dieser Hinsicht nur äußerst wenig, es wurde auch nur als unbedeutende Nebensache behandelt; und doch ist eine solche Sammlung höchst interessant und anziehend, und für die Wissenschaft absolut nothwendig; kein Herbarium sollte derselben ermangeln, besonders wenn solches zu öffentlichem Gebrauche vorhanden ist. Im Museum zu Paris war die einzige Sammlung von Belang, die ich gesehen habe; nächst dieser war die von Prof. Brugmans in Leyden die vorzüglichste, beide aber waren im Jahr 1802 und 1803 noch im Chaos; ohne Zweifel wird es jetzt anders damit aussehen. Für mein Herbarium habe ich immer, so wie sich Gelegenheit dazu fand, die Art in den zwei verschiedenen Zuständen der Frucht und der Blüthe zu erhalten gesucht, und ich habe die Ueberzeugung, daß nur eine auf diese Art eingerichtete Sammlung dem wissenschaftlichen Zwecke ganz entspreche. — Durch die Mittheilung der italienischen, französischen und englischen botanischen Litteratur haben Sie sich ein wahres Verdienst erworben; es wäre gewiß auch von Nutzen, wenn dieses (etwa in einer Beilage halbjährlich) ebenfalls von der deutschen geschehen

möchte; nur sollte in allen Fällen wo möglich der ganze Titel sammt Jahrzahl, Verleger, Format und Preis angegeben werden; auf diese Art wäre ein solches Verzeichniß auch für den Litterator künftiger Zeiten von großem Nutzen. Werke, welche in eigenem Verlag oder in Commission erscheinen, sind bekanntlich den Buchhändlern ein Dorn im Auge, und erfahren von dieser Seite alle möglichen Hindernisse der Verbreitung; eine solche Publicität würde aber diesen Nachtheil sehr verringern, und der Wissenschaft wahrhaftig förderlich seyn. — Wenn ich Zeit und Muße erhalte, so werde ich Ihnen in der Folge eine kleine Abhandlung über das *Albumen* (ich behalte einmal den gewohnten Namen bei: jeder weiß, was ich darunter verstehe, nehme es aber auch niemanden übel, wenn er den Namen *Perispermium* passender findet) mittheilen. Es scheint mir, die Theorie oder die Systemsucht gehe hierinnen öfters zu weit, indem sie manchen Saamen ein Albumen beilegt, die wirklich keines haben, und wo es bloß durch die Theorie oder Einbildungskraft ersetzt wird; andern aber dasselbe abspricht, die es wirklich besitzen. Was vollends ein zum Embryo gespaltenes Albumen seye, das zur wirklichen Pflanze anwächst, verstehe ich nicht.

Calw.

Dr. Gärtner.

III. Botanische Notizen.

Bridel de Brideri's *Bryologia universalis* wird in Leipzig gedruckt und im Laufe dieses Sommers bei I. A. Barth erscheinen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1825

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Gärtner Carl Friedrich von

Artikel/Article: [Correspondenz 350-352](#)